SITZUNGSVORLAGE

SV-Nr. 06//0410

entfällt

		<u>Datum</u> 31.10.2008	Status öffentlich			
Az:	10 .	31.10.2006		onentiich		
Beratungsfolge:			Sitzungsdatum:			
Rat			05.11.2008	8 zum Beschluss		
evluth. Kird kath. Kirche	chengemeind	de Schortens, o St. Josef sowie	den Kinde	um Kindergärten der ergartenausschuss de mien der Stadt Jever		
Abstimmungse	ergebnis	☐ Ja ☐	Nein 🗌] Enthaltung		
	rium der Evlu			dem Kindergartenausschu en folgende VertreterInnen		
<u>a</u>	ls VertreterIn		als Stellve	<u>vertreterIn</u>		
В	M Böhling		AV Mülle	er		
_						
_						
_						
Es wird bestim	mt, dass sich o	die VertreterInne	n gegense	eitig vertreten können.		
Für die Gremie	en der Stadt le	wer für den Kind	eraarten M	Moorwarfen werden benan		
	als VertreterIn			als StellvertreterIn		
_	BM Böhling			AV Müller		
	ow Borning		AV Mullel	71		
_				- 2 -		
SachbearbeiterIn FachbereichsleiterIn				Bürgermeister:		
Haushaltsstelle:				UVP		
bisherige SV:		en zur Verfügung en in Höhe von € ung		keine Bedenken		
	_	en nicht zur Verfügung		☐ Bedenken		

Begründung:

Nach den Vereinbarungen mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Schortens und der Kath. Kindertagesstätte St. Josef Roffhausen sind 4 VertreterInnen in das Kuratorium bzw. den Kindergartenausschuss zu entsenden. Gemäß § 111 Absatz 2 NGO i.V.m. § 51 Absatz 6 NGO muss der Bürgermeister einer der Vertreter sein.

Es sind somit 3 Ratsmitglieder zu benennen sowie 3 StellvertreterInnen. Das Verfahren richtet sich nach § 51 Absatz 2 NGO. Nach dem jetzigen Stand der Fraktions- und Gruppenbildung entfallen jeweils ein Sitz auf die SPD- und die CDU-Fraktion sowie die FDP-UWG-FdU-Gruppe.

<u>Hinweis der Verwaltung:</u> Die bisherigen VertreterInnen haben bereits Sitzungsunterlagen für die Sitzung des Kindergartenausschusses der Kath. Kindertagesstätte St. Josef Roffhausen am 06. 11. 2008 erhalten und müssten diese ggf. an die Nachfolger weiterreichen!

Für den Kindergarten Moorwarfen sind 2 VertreterInnen der Stadt Schortens berechtigt, beratend an den Sitzungen der Gremien der Stadt Jever teilzunehmen. Auch hier fällt ein Sitz auf den Bürgermeister.

Da nur ein Ratsmitglied (sowie ein/e Stellvertreter/in) zu wählen ist, findet § 48 NGO Anwendung.